

Angelika Schyma und Elke Janßen-Schnabel

Das ehemalige  
**PARLAMENTS- UND  
REGIERUNGSVIERTEL  
IN BONN** **TOPOGRAFIE  
EINER DEMOKRATIE**

MICHAEL IMHOF VERLAG

## Arbeitsheft der rheinischen Denkmalpflege 87

### **Redaktion:**

Eva-Maria Beckmann, Elke Janßen-Schnabel (Text);  
Silvia Margrit Wolf (Fotos)

### **Abbildung auf dem Einband:**

Blick auf das ehem. Regierungsviertel von Bonn  
Foto: Hans Brauer, LVR-ADR, 2023

© 2024 Michael Imhof Verlag GmbH & Co. KG  
Stettiner Straße 25 | D-36100 Petersberg  
Tel. 0661/29 19 166-0 | Fax 0661/29 19 166-9  
info@imhof-verlag.de | www.imhof-verlag.de  
LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland  
Alle Rechte vorbehalten

**Gesamtherstellung:** Michael Imhof Verlag

**Gestaltung und Reproduktion:** Margarita Licht, Michael Imhof Verlag

**Druck:** Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Langenhagen

Printed in the European Union (EU)

ISBN 978-3-7319-1398-6

# INHALT

## VORWORT

Andrea Pufke

8

## DAS EHEMALIGE PARLAMENTS- UND REGIERUNGSVIERTEL IN BONN – TOPOGRAFIE EINER DEMOKRATIE

Angelika Schyma

10

## DAS EHEMALIGE REGIERUNGSVIERTEL IN BONN ALS DENKMALBEREICH – DER GEBAUTE AUSDRUCK DES GRUNDGESETZES

Elke Janßen-Schnabel

32

## DIE BAUTEN IM EINZELNEN – DENKMALVERZEICHNIS

78

### BAUTEN DES BUNDES

77

#### Bundeshaus

Bundestag, Plenarbereich mit  
Präsidialanbau, Bundesrat,  
Altem Abgeordneten-Hochhaus, ehem.  
Wasserwerk

80

#### Sitz des Bundespräsidenten in Bonn

Villa Hammerschmidt, ehem.  
Bundespräsidialamt, Ergänzungsbauten

87

#### Ehem. Sitz des Bundeskanzlers in Bonn

Palais Schaumburg, Kanzlerämter,  
Kanzlerbungalow

90

„Langer Eugen“, ehem. 2. Abgeordneten-  
Hochhaus

96

„Schürmann-Bau“, als 3. Abgeordnetenhaus  
vorgesehen, heute Deutsche Welle

99

Ehem. Presse- und Informationsamt mit ifa-  
Pavillon

101

#### Die Bundesministerien

102

Auswärtiges Amt

104

Bundesministerium für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

105

„Kreuzbauten“ (Bundesministerium  
für Bildung und Forschung, ehem.

Bundesministerium der Justiz)

106

Ehem. Bundesministerium für das Post-  
und Fernmeldewesen

108

Bundesministerium für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit

111

Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz, nukleare Sicherheit und  
Verbraucherschutz

112

#### Bundesbehörden

113

Bundeskartellamt

113

Bundesrechnungshof

114

Bürokomplex „Allianzbauten“/

„Tulpenfeld“ (Ehem. Bundespresse-  
konferenz u.a.)

114

## INHALT

<b>LANDESVERTRETUNGEN</b>	<b>116</b>	Botschaft des Königreichs der Niederlande	145
		Botschaft der Republik Österreich	
		(s. auch Kap. Abgegangene Bauten)	146
Landesvertretung Baden-Württemberg	117	Residenz der Österreichischen Botschaft	146
Landesvertretung des Freistaates Bayern	118	Schwedische Königliche Gesandtschaft	147
Landesvertretung des Landes Berlin	120	Botschaft der Tunesischen Republik	148
Landesvertretung Brandenburg	122		
Landesvertretung Freie und Hansestadt Hamburg	123	<b>KIRCHEN, KULTURBAUTEN UND U-BAHN</b>	<b>149</b>
Landesvertretung Hessen	124		
Landesvertretung Niedersachsen		Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz	149
(s. auch Kap. Abgegangene Bauten)	127	Ev. Thomaskapelle	150
Landesvertretung Nordrhein-Westfalen	128	Stimson-Memorial-Chapel	151
Landesvertretung Rheinland-Pfalz	130	St. Winfried (Bonifatius)	152
Landesvertretung Saarland	131	Synagoge	153
Landesvertretung des Freistaates Sachsen	132		
Landesvertretung Sachsen-Anhalt		<b>Museen, Museumsmeile</b>	
(s. auch Kap. Abgegangene Bauten)	132	Museum Alexander Koenig	155
Landesvertretung Schleswig-Holstein	132	Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland	159
		U-Bahn (4 unterirdische Stationen der Bonner Stadtbahn)	162
<b>PARTEIZENTRALEN</b>	<b>133</b>	Städtisches Kunstmuseum Bonn	164
		Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland	166
Ehem. CDU-Parteizentrale Konrad-Adenauer-Haus			
(s. auch Kap. Abgegangene Bauten)	133	<b>DIE DENKMÄLER IM REGIERUNGSVIERTEL – STRASSENVERZEICHNIS</b>	<b>168</b>
Ehem. SPD-Parteizentrale Erich-Ollenhauer-Haus	133		
Ehem. Bundesgeschäftsstelle der FDP		Adenauerallee	170
Thomas-Dehler-Haus	135	Bundeskanzlerplatz	194
		Coburger Straße	195
<b>BOTSCHAFTEN UND RESIDENZEN</b>	<b>135</b>	Eduard-Pflüger-Straße	195
		Dahlmannstraße	200
Residenz der Republik Ägypten	136	Friedrich-Ebert-Allee	201
Botschaft der Arabischen Republik Syrien	137	Friedrich-Wilhelm-Straße	202
Botschaft des Königreichs Belgien	138	Fritz-Schäffer-Straße	206
Botschaft der Republik Costa Rica	138	Godesberger Allee	206
Botschaft des Vereinigten Königreichs Großbritannien	139	Heimkehrerweg	209
(s. auch Kap. Abgegangene Bauten)		Heinrich-Brüning-Straße	212
Botschaft der Republik Indien	139	Helmut-Kohl-Allee	214
Kanzlei der Botschaft von Kanada	140	Hermann-Bleibtreu-Ufer	214
Botschaft der Republik Korea	142	Hermann-Ehlers-Straße	216
Botschaft der Republik Lettland	143	Heussallee	217
Botschaft des Großherzogtums Luxemburg	144	Joachimstraße	221
Botschaft des Fürstentums Monaco	144	Kaiser-Friedrich-Straße	223

Kennedyallee	226	<b>ABGEGANGENE BAUTEN</b>	<b>268</b>
Kurt-Schumacher-Straße	232		
Platz der Vereinten Nationen	237	Montagehaus (Garten Museum Alexander Koenig)	268
Raiffeisenstraße	237	Bonn-Center	269
Ehem. Saemischstraße	241	Villa Dahm	270
Schedestraße	241	Dahlmannstraße 9–13	272
Simrockstraße	242	Dahlmannstraße 14	272
Tempelstraße	244	Dahlmannstraße 18	273
Wilhelm-Spiritus-Ufer	248	Haus des Deutschen Roten Kreuzes	273
Willy-Brandt-Allee	250	Botschaft der Republik Österreich	274
Winston-Churchill-Straße	252	Konrad-Adenauer-Haus	275
Zitelmannstraße	253	Botschaft des Vereinigten Königreichs Großbritannien	276
<b>KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM</b>	<b>256</b>	Fritz-Schäffer-Straße 22	278
„Large Two Forms“, Henry Moore	256	Fritz-Schäffer-Straße 24/26	278
Konrad-Adenauer-Denkmal, Hubertus von Pilgrim	256	Kiosk Görresstraße (transloziert)	278
„Integration ´76“, Hans Dieter Bohnet	258	„Pressebaracke“	278
Denkmal für Simón Bolívar, Hugo Daini	261	Görresstraße 34, 40 und 42	280
„Lichtpfeiler“, Günter Ferdinand Ris	261	Heinrich-Brüning-Straße 7/9, 11, 13 und Winston-Churchill-Straße 5/7, 9/11	280
„Otiyot“, Ladis Schwartz	261	Ehem. Remise der Villa Kurt-Schumacher-Straße 10	281
„Meistdeutigkeit“, Olaf Metzel	263	Landesvertretung Niedersachsen	282
„Durchbruch“, Hermann Glöckner	263	„AA-Baracke“	283
Beethoven-Denkmal, Peter Breuer	264	Saemischstraße	284
„Löffelwald“, Hermann Goepfert/ Johannes Peter Hölzinger	265	Abgeordneten-Wohnhaus	284
„L'Allumé“, Mark di Suvero	265	Landesvertretung Baden-Württemberg	285
„Obelisk“, Charles Wilp	266		
<b>ANHANG</b>			
LITERATURVERZEICHNIS			<b>288</b>
Online-Quellen			<b>302</b>
STRASSENUMBENENNUNGEN			<b>303</b>
BILDNACHWEIS			<b>304</b>

## VORWORT

Viele von uns sind noch in Zeiten der geteilten Republik aufgewachsen und haben miterlebt, wie sich Bonn vom 1949 bewusst als Provisorium bestimmten vorläufigen Regierungssitz der Bundesrepublik Deutschland hin zur „Bundeshauptstadt“ entwickelt hat. Dazu gehörte der Ausbau des Parlaments- und Regierungsviertels rund um den Sitz der Bundesregierung und des Bundestages im Bonner Ortsteil Gronau am linken Rheinufer, verbunden mit der Ansiedlung zahlreicher Behörden, Verbände und Botschaften. Der Mauerfall 1989 und die endlich erlangte Wiedervereinigung 1990 beendeten die vier Jahrzehnte währende deutsche Teilung und läuteten zugleich das Ende des Bonner Regierungssitzes ein. Dem Hauptstadtschluss des Deutschen Bundestages von 1991 folgte der schrittweise Umzug und 1999/2000 die Verlegung des Parlaments- und Regierungssitzes nach Berlin. Das „Bundesviertel“ in Bonn blickt seither zurück auf eine wechselvolle Entwicklung, in dem sich noch viele bauliche Spuren der alten „Bonner Republik“ finden.

Aufgrund der Bedeutung des Bonner Parlaments- und Regierungsviertels für die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland hat das LVR-Amt für Denkmalpflege die städtebauliche und architektonische Entwicklung schon seit den 1980er Jahren inhaltlich analysiert und fotografisch dokumentiert. Das spiegelt sich eindrucksvoll in dem vorliegenden Bildmaterial und den zahlreichen im Anhang aufgelisteten Beiträgen von Amtsangehörigen in den letzten Jahrzehnten wider. Ein erstes Gutachten zur Ausweisung eines Denkmalbereichs erfolgte bereits Ende 1998 durch Elke Janßen-Schnabel, in letzter Fassung überarbeitet 2023, denn der Bestand im Viertel zeugt immer noch von der umfassenden Prägung durch die 50 Jahre der Regierung in Bonn.

Die vorliegende Veröffentlichung versteht sich als eine systematische Zusammenschau und Analyse des geschichtsträchtigen Areals und lädt ein zu einer visuellen Zeitreise durch die Gründerjahre der jungen Bundesre-

publik Deutschland. Die Bebilderung mit historischen Fotografien, größtenteils aus Beständen der amtseigenen Bildarchive, wird ergänzt durch aktuelle Aufnahmen von Silvia Margrit Wolf und Hans Brauer aus der Fotowerkstatt, die sämtliche Straßenzüge im ausgewiesenen Bereich dokumentieren. Angelika Schyma, ehemalige Abteilungsleiterin der Inventarisierung, und Elke Janßen-Schnabel, während ihrer Tätigkeit in der Inventarisierung schwerpunktmäßig mit Denkmalbereichen befasst, haben die Entwicklung des Regierungsviertels seit langen Jahren inhaltlich erforscht und festgehalten in Wort und Bild. Zahlreiche Beschreibungstexte von beiden Kolleginnen zu Objekten im Regierungsviertel Bonn haben Eingang gefunden in KuLaDig, das digitale Informationssystem des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) zur historischen Kulturlandschaft und dem landschaftlichen kulturellen Erbe. Zusammen mit Oliver Meys und Martin Bredenbeck als zuständige Gebietsreferenten der Inventarisierung hat sich Elke Janßen-Schnabel mit der Neubewertung des Baubestands im ehem. Regierungsviertel im Detail befasst. Die vorliegende Ausarbeitung wurde außerdem unterstützt durch zahlreiche Kartierungen von Elke Janßen-Schnabel, Arne Reimann und Tobias Zernig und grafische Aufbereitungen der Architektin Anna Graff. Eva-Maria Beckmann hat in bewährter Qualität Redaktionsarbeit geleistet und ein weiteres Mal zusammen mit dem Michael Imhof Verlag mit seiner Grafikerin Margarita Licht ein wunderbares Buch geschaffen. Dem LVR danke ich für die großzügige Bereitstellung der erforderlichen Publikationsmittel. Ohne das zuverlässige Zusammenspiel aller Beteiligten wäre diese Publikation nicht zustande gekommen. Ich danke allen für ihre hervorragende Arbeit und wünsche uns allen viel Freude bei der Lektüre!

Abtei Brauweiler, 1. März 2024

*Dr. Andrea Pufke*  
Landeskonservatorin

Seite gegenüber: Abriss des alten Plenarsaals (Architekt Hans Schwippert). Foto: Detlef Perscheid, LVR-ADR, 1987

